

Betreff: PM: DfA erreicht über 21.835 Euro Spendenbetrag für Kenia

PRESSEMITTEILUNG

Dank großzügiger Spenden für ein selbstbestimmtes Leben:

21.835 Euro für Witwen und Waisen in Kenia durch Dentists for Africa

FOTO

Weimar / Nyabondo (Kenia), 27. Januar 2025 – Die diesjährige Weihnachtstombola von [Dentists for Africa \(DfA\)](#) hat einen neuen Rekord erzielt: Über 21.835 Euro wurden für die [Witwenkooperative St. Monica Village](#) sowie Waisenkinder in Kenia gesammelt – ein Ergebnis, das allen Beteiligten große Freude bereitet. Mit diesem Geld wurden lebenswichtige Sachspenden wie Hühner, Ziegen, Obstbäume und Nahrungsmittel gekauft und ausgegeben, die den Witwen und ihren Kindern eine Existenzgrundlage bieten.

Spenden, die Leben verändern

Zum neunten Mal in Folge fand die jährliche Tombola für über 800 Witwen der Kooperative in Kenia statt. „Für die Frauen des St. Monica Village ist diese Tombola nicht nur ein Anlass zur Freude, sondern auch eine wertvolle Unterstützung für ihren Alltag“, erklärt Katharina Weiland-Zejewski, die das Projekt von Deutschland aus koordiniert.

Die Teilnahme an der Tombola erfolgt durch den Erwerb von Gutscheinen, die vor allem von Patienten in Zahnarztpraxen und Privatpersonen in Deutschland gekauft wurden. Jeder Gutschein entspricht einer Sachspende – von Tieren wie Hühnern und Ziegen bis hin zu landwirtschaftlichen Gütern wie Samen, Düngemitteln, Öl und Obstbäumen. Verwaltungskosten werden bei dieser Aktion nicht abgezogen, sodass die Spenden zu 100 Prozent nach Kenia gehen. „Es ist erstaunlich zu sehen, wie jeder gespendete Euro einen direkten, positiven Einfluss auf das Leben der Witwen und ihrer Kinder hat“, freut sich Katharina Weiland-Zejewski.

Am 21. Januar 2025 trafen sich die Witwen im St. Monica Village, um ihre Gutscheine einzulösen. Der Tag der Geschenkeausgabe ist für die Witwenkooperative der Höhepunkt des Jahres. Die Frauen zogen ihre besten Kleider an und kamen alle zusammen. Nach der Ausgabe wurde gesungen und gemeinsam gefeiert. Einen Tag später besuchten Vertreterinnen der Witwenkooperative und DfA-Projektmanagerin Anne-Kristin Henker alte, kranke oder bettlägerige Witwen zu Hause und überbrachten dort die gewonnenen Spenden. Gekauft und übergeben wurden:

- 257 Hühnerpaare
- 128 Ziegen
- 137 Obstbäume
- 136 Nahrungsmittelpakete
- sowie Pakete mit Maissamen und Dünger, Reis, Zucker, Seife, Öl zum Kochen sowie zur Körperpflege, Salz und Teeblätter.

Nachhaltigkeit durch Spendenaktion

Die Spenden sind nicht nur eine kurzfristige Hilfe, sondern bieten den Witwen auch langfristige Perspektiven. Ein Paket mit Samen und Düngemitteln ermöglicht es den Frauen, ihre Felder für die nächste Pflanzperiode vorzubereiten, was eine stabile Nahrungsquelle für ihre Familien sichert. Die Obstbäume bieten zusätzlich nicht nur eine Nahrungsquelle, sondern auch eine Einkommensmöglichkeit. Wer eine Ziege erhalten hat, kann sich zu den Hauptgewinnerinnen zählen. Sie bieten täglich Milch und können Grundlage für eine Zucht sein.

Neben den traditionellen Sachspenden für die Witwen wurden in diesem Jahr auch wieder Gutscheine für die bedürftigsten Waisenkinder des [DfA-Patenschaftsprojekts](#) vergeben. Die Kinder, die häufig ohne familiäre Unterstützung aufwachsen, erhalten in den nächsten Schulferien dringend benötigte Hilfsgüter wie Schuhe, Schuluniformen und Matratzen. Diese Spenden sind entscheidend für ihre Bildung und ihr Wohl.

„Es ist inspirierend zu sehen, wie diese Hilfe den Kindern Hoffnung und Perspektiven für die Zukunft gibt. Die richtigen Materialien, wie eine Schuluniform oder Schulbücher, eröffnen den Kindern nicht nur bessere Bildungswege, sondern auch die Chance auf eine stabilere und selbstbestimmte Zukunft“, erklärt Dr. Hans-Joachim Schinkel, Gründer und 1. Vorstandsvorsitzender von Dentists for Africa.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Die hohe Zahl an verkauften Gutscheinen zeigt das immense Engagement der Spender. „Es ist beeindruckend, wie viele Menschen sich an diesem Projekt beteiligen und wie viel wir gemeinsam erreichen können. Jede kleine Spende trägt dazu bei, das Leben der Witwen und Waisen vor Ort erheblich zu verbessern“, betont Dr. Hans-Joachim Schinkel.

Dentists for Africa bedankt sich herzlich bei allen Spendern, die auch mit kleinen Beiträgen Großes bewirken. Die Tombola zeigt eindrucksvoll, wie sich Solidarität und Hilfe über Ländergrenzen hinweg auswirken können – für eine nachhaltige und bessere Zukunft der Witwen und Waisen in Kenia.

DfA organisiert auch 2025 wieder einen [Gutscheinverkauf](#). Spender können in der Vorweihnachtszeit Gutscheine für Ziegen, Hühner und Grundnahrungsmittel erwerben, die nach Weihnachten in Kenia an die Witwen verteilt werden. Privatpersonen spenden über das [Onlineformular](#). Arztpraxen und Unternehmen wenden sich bitte an info@dentists-for-africa.org oder +49 3634 6048592.

Honorarfreies Bildmaterial zum Herunterladen erhalten Sie hier, ebenso einen Bericht über die diesjährige Weihnachtstombola: [\[Link\]](#)

Über Dentists for Africa e. V.

Dentists for Africa e. V. (DfA) initiiert und betreut seit 1999 soziale und zahnärztliche Projekte in Kenia mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung nachhaltig zu verbessern. In Kenia ist DfA als Trust registriert und verfügt dadurch über offizielle Anerkennung der kenianischen Behörden. Im Zahnarztprojekt werden über die bislang 14 eingerichteten Zahnstationen Prophylaxe-Maßnahmen und Behandlungen für Kinder, mobile Einsätze in ländlichen Gegenden und kostengünstige Behandlungen für bedürftige Patienten durch kenianische und deutsche Zahnmediziner umgesetzt. Weiterhin unterstützt der Verein die Witwenkooperative St. Monica Village, in der sich mehr als 600 Frauen zusammengeschlossen haben, die von der Aids-Pandemie betroffen sind. Sie organisieren Selbsthilfeprojekte und können sich und ihre Kinder so eigenständig versorgen.

Der dritte Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist das Patenschaftsprojekt für Waisenkinder. Darin werden kenianische Jugendliche bis ans Ende ihrer Berufsausbildung begleitet. Die Patenkinder wachsen in einem sicheren Umfeld auf und erhalten eine Schulausbildung, die den Ausweg aus der Armut ermöglicht. Dentists for Africa sucht ständig nach neuen Ehrenamtlichen, die die Vision und die Projekte unterstützen und mitgestalten.

www.dentists-for-africa.org

Kontakt für die Medien

Anne-Kristin Henker
Projektmanagerin
Dentists for Africa e.V.
Belvederer Allee 25
99425 Weimar
+49 (0) 3634 6048592

www.dentists-for-africa.org
www.facebook.com/dentists.africa
www.instagram.com/dentistsforafrica/

Bildunterschriften:

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_1 Etwa 700 Witwen waren von nah und fern persönlich ins Witwendorf nach Nyabondo gekommen. Bereits um 7 Uhr morgens standen die ersten Frauen am Tor.

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_2 Viele glückliche Gesichter gab es bei der Ausgabe der Güter und Tiere in der Witwenkooperative.

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_3 Die Maissamen bringen bei Einsatz des Düngemittels und von Wasser bei der Ernte etwa acht bis neun Säcke Maiskolben – genug für die Witwen und ihre Familie sowie zum Verkauf.

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_4 Mit Tanz, Gesang und Freudenrufen feierten die Frauen ihren Gewinn. Die Weihnachtstombola ist für die mehr als 800 Frauen der Witwenkooperative ein Jahreshöhepunkt.

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_5 DfA-Projektmanagerin Anne-Kristin Henker war in diesem Jahr vor Ort und unterstützte bei 30 Grad Hitze bei der Übergabe der mehr als 800 Güter und Tiere.

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_6 Margaret Opande, Sekretärin der Witwenkooperative, half bei der Ausgabe der Güter und Tiere an mehr als 700 Witwen.

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_7 Ziegen gelten unter den Frauen als Hauptgewinn – bei der diesjährigen Tombola konnten 128 Tiere an die glücklichen Gewinnerinnen ausgegeben werden. Die Frauen beginnen mit ihnen oft eine Zucht – wenn sie nach mehreren Jahren fünf Ziegen besitzen, tauschen sie diese gegen eine Kuh ein. Diese liefert Milch für den Eigenbedarf und den Verkauf – eine einkommensgenerierende Maßnahme.

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_8 257 Witwen konnten Hühnerpaare mit nach Hause nehmen und freuen sich auf Eier zum Verkauf und den Eigenverbrauch. Jede Witwe ernährt im Durchschnitt sechs weitere Familienmitglieder wie etwa Eltern, Schwiegereltern, Geschwister, Kinder, verwaiste Nichten oder Neffen.

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_9 Die Jenaer Firma zollsoft hatte im Rahmen der Weihnachtstombola mehr als 6.000 Euro gespendet und DfA-Projektmanager Anne-Kristin Henker ein T-Shirt zur Übergabe mitgegeben. Witwe Serafin freute sich darüber und über die – bereits trüchtige – Ziege!

DfA_Weihnachtstombola_2024_2025_10 Mit dem „Picki-Picki“ fahren einige Witwen samt der gewonnenen Tiere oder Güter etliche Kilometer nach Hause zurück.